



**Für eine nachhaltige Wahl
am 25.05.2014**

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**





Dr. Raimund Berg
Jahrgang 1971
Volkswirt
Listenplatz 1

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.



Liebe Willicherinnen, liebe Willicher,

die unmittelbare Lebensumwelt ist für Menschen von großer Bedeutung. Daher ist die Gestaltung dieser Lebensumwelt unter ökologischen, sozialen und zukunftsweisenden Gesichtspunkten Kernanliegen grüner Kommunalpolitik. Grundlegende Veränderungen wie der ökologische Umbau der Wirtschaft, die demografische Entwicklung oder veränderte Berufs- und Bildungsanforderungen spiegeln sich in den kommunalen Aufgaben wider und stellen uns vor ständig neue Herausforderungen. Von der Kinderbetreuung über das Willicher Schulangebot bis hin zur Gesundheitsversorgung und altersgerechter Wohnbebauung ist dies bei begrenzten Finanzen vor Ort umzusetzen. Eine starke grüne Vertretung im Rat wird sich dafür einsetzen, dass die Lebensqualität in Willich insbesondere durch ökologisches Handeln und nachhaltiges Wirtschaften verbessert wird.

Diese Ziele lassen sich nur mit einer an Weiterentwicklung interessierten Gestaltungsmehrheit im Rat und einer entsprechenden Verwaltung umsetzen. Wir werden uns für eine **Verwaltungsreform** einsetzen, damit die Verwaltung der Stadt **moderner, bürgernäher und effizienter** gestaltet wird. Dies soll gemeinsam durch Bürgerschaft, Politik und Mitarbeiter der Verwaltung geschehen. Der Ausbau des Online-Services sowie eines funktionierenden Beschwerdemanagements sind ebenso weitere Ziele wie die Erweiterung der Bürgerbeteiligung.



Christian Winterbach
Jahrgang 1962
Dipl.-Ing. für Bauwesen
Listenplatz 2

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Im Bereich **Planen und Bauen** fordern wir Grüne viel mehr barrierefreie Wohnungen in geeigneter Größe und möglichst zentrumsnaher Lage. Ältere Menschen sollen die Möglichkeit haben, in ansprechende und altengerechte Wohnungen zu ziehen und die in Willich zahlreich vorhandenen großen Familienhäuser an die jüngeren Familien weitergeben zu können. Für junge Menschen sollen kleinere, preisgünstige Wohneinheiten bereitgestellt werden, die zur Förderung der notwendigen berufsbedingten Mobilität schnell gewechselt werden können. Beim Verkauf städtischer Grundstücke sollen Investoren verpflichtet werden, vor allem derartige zeitgemäße Wohnformen anzubieten.

Die Überbauung weiterer bisheriger Grün- und Ackerflächen auf unserem Stadtgebiet ist auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken und auch deren Auswirkungen auf den Verkehr besser zu berücksichtigen.

Eine Erweiterung des Gewerbegebietes in Münchheide über die A44 hinaus sowie ein weiteres Gewerbegebiet in Willich-Nord lehnen wir ab. Der Ausbau von Gewerbegebieten soll durch Verdichtung im Bestand und effizientere Flächennutzung erfolgen, wobei der Fokus von Neuansiedlungen auf zukunftsorientierte Branchen wie der Umweltbranche liegen sollte. Bei der Stadtplanung soll die Anhörung örtlicher Natur- und Umweltschutzverbände obligatorisch werden.



Merlin Praetor
Jahrgang 1981
Studienrat
Listenplatz 3

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Initiativen von Eigentümern, Werberingen etc. sollen planungsrechtlich gefördert werden, vorwegelnde Investitionen durch die Stadt in Pflaster und Beton mit der damit verbundenen sehr hohen Belastung unserer ohnehin knappen Haushaltsmittel lehnen wir allerdings ab.

Beim Verkehr setzen wir auf eine Leistungssteigerung des ÖPNV. Unsere vier Ortsteile müssen besser miteinander vernetzt, der Bahnhof in Anrath besser angebunden und die Regiobahn nach Schiefbahn und Neersen sowie darüber hinaus verlängert werden. Der Umstieg zum ÖPNV soll durch weitere P+R-Plätze und eine bessere Abstimmung der Bustaktungen und -routen attraktiver werden.

Die Wegeführung in und aus Wekeln heraus soll den real existierenden Verkehrsverhältnissen angeglichen und die dortige Fahrwege-Problematik gelöst werden. Die teure Erweiterung der A52 entlang unseres Stadtgebietes auf sechs Spuren und zusätzliche Starts und Landungen am Düsseldorfer Flughafen lehnen wir ab. Der Verkehrslandeplatz Mönchengladbach muss endgültig geschlossen werden.

In der Energiepolitik setzen wir auf den verstärkten Ausbau der Windenergie auf den hierfür geeigneten Standorten unseres Stadtgebiets sowie Repowering bestehender Windräder. Hierfür sollte auch mittelfristig ein interkommunaler Windpark auf dem wirtschaftlich ohnehin nicht überlebensfähigen Flughafen Mönchengladbach oder auf dem Militärgelände in Rheindahlen vorgesehen werden.



Hagen Becker
Jahrgang 1966
Einzelhandelskaufmann
Listenplatz 4

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Neben den regenerativen Energiequellen Wind und Sonne sollen besonders die Installation weiterer Blockheizkraftwerke (z.B. durch die Stadtwerke) oder die Nutzung der Geothermie, welche in Willich besonders günstige geologische Verhältnisse vorfindet, gefördert werden. Die Energieeffizienz soll weiter gesteigert werden, z.B. durch die Optimierung von Heizungsanlagen oder die Nutzung von LED-Beleuchtungen in öffentlichen Gebäuden und auf Willichs Straßen. Private Bauherren sollen durch die Erhöhung des städtischen Förderprogramms für besondere energetische Maßnahmen auf insgesamt 100.000 EURO pro Jahr verstärkt gefördert werden. Außerdem soll mittelfristig die Vergrößerung der bereits beschlossenen Klimaschutzsiedlung geprüft werden.

Dagegen lehnen wir jede Form von Fracking ausdrücklich ab, da dies sowohl eine Gefährdung unseres Trinkwassers als auch das Festhalten an fossilen Energieträgern bedeuten würde. Im Sinne des Umweltschutzes möchten wir gemeinsam mit den Bauern den Anbau und das Verfüttern genmanipulierter Pflanzen (Gen-Mais) auf dem Willicher Stadtgebiet verhindern. Insbesondere soll kein genverändertes Essen im Namen der Stadt an Kinder ausgegeben werden (z.B. in Kitas, OGS, Mensen etc.). Das Aufbringen importierter Gülle soll unter Beachtung unserer örtlichen Boden- und Grundwasserqualität restriktiv begrenzt werden. Wir möchten die Versorgung mit ortsnahen Lebensmitteln direkt beim Erzeuger fördern und regen hierfür in Abstimmung mit der Bauernschaft eine Ergänzung der städtischen Internetseite um eine entsprechende Aufstellung örtlicher Betriebe an.



Anne Specht
Jahrgang 1990
Sozialpädagogin
Listenplatz 5

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Willich muss für alle Generationen eine attraktive Stadt sein. Insbesondere für Kinder und Jugendliche sehen wir hier Verbesserungsnotwendigkeit. Dafür wollen wir reizvolle Jugendangebote festigen, Jugendfreizeiteinrichtungen unterschiedlicher Träger fördern und durch Jugendveranstaltungen wie Konzerte und Events ein größeres Angebot schaffen. Durch Sozialarbeiter vor Ort sollen die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen mehr Gehör finden. Zudem wollen wir in Zusammenarbeit mit den umliegenden Städten und dem Kreis die Busverbindungen am Abend und am Wochenende ausbauen.

Gute und bezahlbare Kinderbetreuung und eine attraktive Schullandschaft sind für uns zentrale Aufgaben des städtischen Bildungsauftrags. Daher müssen Kitas (U3-Plätze) und die offene Ganztagschule (OGS) bedarfsgerecht ausgebaut und weiterentwickelt werden. Hierzu gehören Angebote wie eine rhythmisierte Ganztagschule ebenso wie eine flexiblere OGS oder die Einführung von Mindestqualitätsstandards unter maßgeblicher Beteiligung von Mitarbeitern, Eltern und Kindern. Auch eine faire Vergütung der Tagesmütter muss in Willich sichergestellt werden.

Das Verfahren zur Festsetzung der einzelnen Elternbeiträge wollen wir im Sinne einer größeren Beitragsgerechtigkeit optimieren, um stabile Beiträge oder sogar Beitragssenkungen umsetzen zu können.



Manuel Paas
Jahrgang 1992
Student der Medieninformatik
Listenplatz 6

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Die WillicherGrünen sprechen sich für eine Bestandsgarantie aller Willicher Grundschulstandorte innerhalb der kommenden Legislaturperiode aus. Dabei müssen die Grundschulleitungen attraktiver gestaltet werden. Nach der Gründung der zweiten Gesamtschule sehen wir die weiterführenden Schulen in Willich gut aufgestellt. Auch bei geringeren Schülerzahlen sollen an allen Standorten die Oberstufen erhalten bleiben und durch eine konstruktive Kurskooperation unter frühzeitiger Einbeziehung von Schülern und Eltern ein breites Kursangebot sichergestellt werden.

Die Inklusion an den Willicher Schulen wird eine wichtige Aufgabe in den nächsten Jahren werden. Hier sollen die Schulen durch die Stadt bestmöglich unterstützt werden. Um die Inklusion an den Schulen jedoch nicht ins Leere laufen zu lassen, müssen auch Maßnahmen für danach ergriffen werden. Wir sagen daher: „Kein Schulabschluss ohne Anschluss“ – wobei für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung eine Perspektive geschaffen werden soll durch einen breit getragenen „Inklusionsförderverein“ in Willich.



Roland Müller
Jahrgang 1946
Oberlehrer i. R.
Listenplatz 7

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



MEHR GRÜN FÜR WILLICH.

Dieser hat die Aufgabe durch Einwerbung von Ausbildungsplätzen, Beratung, Fort- und Weiterbildung von Kita- und OGS-Personal etc. das Anliegen der Inklusion über die Schule hinaus umzusetzen. Neben der Inklusion muss die bisherige Schulsozialarbeit fortgeführt und gestärkt werden.

Im Bereich der Asylpolitik streben wir eine engere Vernetzung von städtischem und ehrenamtlichem Personal an. Wir fordern einen Asylplan, in dem alle wichtigen Fragen klar geregelt und darauf basierend auch entsprechende Ressourcen bereitgestellt werden. So muss unter anderem geklärt werden, wo und wie Flüchtlingsgruppen unterschiedlicher Herkunft, Mentalität und Familiensituation am besten untergebracht werden, um Spannungen im Wohnumfeld zu verhindern und eine gute Integration zu ermöglichen. Das diskriminierende Gutscheinsystem lehnen wir ab.

In einer alternden Gesellschaft ist es unerlässlich, dass die soziale und verkehrliche Infrastruktur demografiefest und barrierefrei umgebaut wird. „Ambulant vor stationär“ – mit Besuchsdiensten, Einkaufshilfen und zusätzlichen ehrenamtlichen Leistungen des Freiwilligenzentrums und der Begegnungsstätten – ist dabei unser Ansatz. Verschiedene Generationen sollten freiwillig einander unterstützen – und selber durch die Stadt Unterstützung erhalten. Darüber hinaus sympathisieren wir mit diversen Wohnformen im Alter, die soviel Pflege wie nötig bei soviel Selbstbestimmtheit wie möglich gewährleisten.



Julia Praetor
Jahrgang 1979
Zahnmedizin. Fachangestellte
Listenplatz 8



Wir halten eine medizinisch zukunfts feste Fachärzteversorgung und einen bestens organisierten Not- und Rettungsdienst in Willich über eine Mini-Klinik für den richtigen Weg. Enge Kooperationen mit den umliegenden Krankenhäusern runden das Bild einer guten medizinischen Versorgung ab.

Kultur ist Ausdruck und Grundlage des gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalts – auch in unserer Stadt. Dieses Bild leitet die kulturpolitischen Vorstellungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wir möchten das Kultur- und Freizeitangebot für alle großen und kleinen Bürger fortentwickeln. Dabei sollen kulturschaffende Vereine und Künstler, aber auch Schülergruppen wie den Theater- und Kunstgemeinschaften der Schulen, über Beiträge im Rahmen der Schlossfestspiele oder anderer Veranstaltungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Wir werden eine offizielle Städtepartnerschaft mit der lettischen Stadt Smiltene auf den Weg bringen und somit die langjährigen vielfältigen persönlichen Kontakte weiter ausbauen.



Hans-Ulrich Rohs
Jahrgang 1965
Einzelhandelskaufmann
Listenplatz 9

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.



Musikförderung wird in Zeiten von Ganztagschule und Leistungsdruck zu Unrecht vernachlässigt. Wir fühlen uns verpflichtet, Musikschulen und anderweitige Möglichkeiten der Kunstförderung zu unterstützen und stehen für eine sinnvolle Zusammenarbeit aller Organisationen, Initiativen, Schulen und Vereine in diesem Bereich.

Wir wollen die vielfältigen Sportangebote erhalten und fördern, wobei der Attraktivitätssteigerung der vorhandenen Jugendfreizeitangebote Priorität eingeräumt wird. Weiterhin favorisieren wir Kooperationen zwischen Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen und Sportvereinen, damit die hier angebotenen Aktivitäten optimal von allen Kindern und Jugendlichen genutzt werden können. Die Nutzung der Hallen durch die Sportvereine soll auch künftig gebührenfrei bleiben. Eine effiziente Nutzung der Hallen und Sportplätze bleibt Gemeinschaftsaufgabe von Vereinen und Stadtverwaltung.

Neben den Sporthallen benötigen wir in Willich in allen Stadtteilen Säle/Hallen für kulturelle Veranstaltungen und Feste. Eine Gemeinschaft lebt von Orten des gemeinsamen Feierns. Daher müssen in allen Ortsteilen die vorhandenen Säle/Hallen entsprechend aus- und umgebaut werden. Wir befürworten eine neue größere, zentrale Veranstaltungshalle in Alt-Willich, die mit einer ernst gemeinten Bürgerbeteiligung vor Baubeginn verbunden sein muss und die Konzepte mit den Anliegern aktiv kommuniziert werden.



Volker Schubert
Jahrgang 1959
Softwareentwickler
Listenplatz 10

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Um die Stadt wieder handlungsfähiger zu machen, wollen wir die über 30 Millionen Euro neuen **Schulden** der letzten fünf Jahre bis 2020 durch **Einsparungen** bei nicht notwendigen Bauinvestitionen weitgehend abbauen. Die Steuer- und Abgabenlast soll für die Durchschnittsbürger nicht erhöht werden. Ziel bleibt der ausgeglichene Stadthaushalt mit neuen Schwerpunkten und zusätzlichen Ausgaben bei Bildung und ökologischen Investitionen.



Eva-Maria Müller
Jahrgang 1952
Erzieherin
Listenplatz 11

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Bernhard Fleischer
Jahrgang 1969
Studiendirektor
Listenplatz 12

MEHR GRÜN FÜR WILLICH.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Helfen Sie mit, dass Willich grüner wird.

Als Grüne haben wir gegen politische Widerstände gekämpft und viel erreicht. Es gibt noch viel zu tun, um unsere Ziele zu erreichen. Ob es um den Kampf für eine nachhaltige Klimapolitik geht, um das Streiten für gleiche Rechte von Frauen und Männern oder um ein ganz konkretes kommunalpolitisches Thema, wie die Verbesserung der Bus- und Bahnverbindungen in Willich – mit Grün ist mehr drin.

Mit Ihnen schaffen wir das besser. Wir freuen uns über neue Gesichter. Kontakt für Fragen, Ideen und Anregungen : partei@gruene-willich.de
Postanschrift:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN , OV Willich
c/o Dr. Raimund Berg
Auf dem Wall 21
47877 Willich

Besuchen Sie uns auch im Internet unter gruene-willich.de oder bei Facebook unter fb.com/GrueneWillich, um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Falls Sie noch mehr über unsere Positionen zur Kommunalwahl erfahren möchten, finden Sie unter gruene.lv/willich unser ausführliches Wahlprogramm.